

Auf dem Schwarzburaifchen Schloß Straubeberg hat der Jäger Trnisch eine Kienerschwammfabrik angelegt. — Es liegen in einem feuchten Garten etwa 20 Klüßer Schwammbüchsen mit Rasen bedekt, welche immer feucht erhalten werden, und die Schwämme wachsen dergestalt aus dem Rind, daß jährlich 6 bis 7 Erndten gemacht werden können.

Inländische Nachrichten

Gießen, den 8. April.

Bei den Sommervorlesungen auf der Universität Gießen ist nachzuholen, daß Hr. Dr. Thom Chirurgie nach Callisen, über die Bandagen nach Senkel, und auf Verlangen praxin clinicam nach Selle lesen wird.

Versteigerungen.

1) Da von Hochfürstl. Rentkammer verordnet worden ist, daß die unterm 12. d. Monats zur Versteigerung ausgeschriebene 400 Mtr. Korn von dabeisigem Herrschaftl. Speicher, nochmalen öffentlich aufgestellt werden sollen; So wird hierzu Terminus auf Dienstag den 15. April anberaumt, in welchem die Liebhaber sich Morgens um 9 Uhr in meiner Wohnung einfinden und mitbieten können. Darmstadt am 27ten März 1788.

Fürstl. Hessische Rentschreiberel.
Siebert.

2) Nachdem die auf dem, von dem verstorbenen Fürstl. General-Major und Kommandanten Herrn Reh hinterlassenen sogenannten Obertrensauer Hof, nächst dem Ort Treysa, annoch befindliche Mobilien, Früchte, Stroh und Heu, nebst dem vorhandenen Vieh, als: eine braune Stutte, ein Paar wolfsstramige Zugochsen, 8 Kühe, 2 zweijährige Stiere, 2 Faselochsen, 2 zweijährige Kinder und eine Parthe allerlei Federwied Mittwoch den 27. d. M. und zwar Vormittags 9 Uhr auf dem Hof selbst öffentlich verkauft, und dem Meistbietenden gegen gleichbaldige baare Zahlung überlassen werden solle; als wird solches zu dem Ende hiesmit bekannt gemacht, damit die zu

denen Früchten und ermeldtem Vieh Lusthabende an bemeldtem Termin auf besagtem Hof sich zeitlich, den und nach Gefallen mitbieten können. Darmstadt den 10ten April 1788.

Ex Commissione.

Selffmann, Fürstl. Rath.

3) Da des Herrn Erbprinzen Hochfürstl. Durchlaucht in die Auerbacher Kirche eine neue Orgel zu stiften gnädigst geruhet haben, undene Regl. n der ritelgt is auf ittagß bhaus anberaumet worden; so wird hiemit durch öffentlich bekannt gemacht, damit die darzu Lusttragende solche vorher in Augenschein nehmen und nach Belieben mitbieten können. Zwingenberg den 2ten April 1788.

Fürstl. Hessisches Oberamt daselbst.

Bender.

4) Den 30ten dieses sollen auf dem gräflich Solmsischen Rentspeicher im Amt und Orte Niederweisel 42 Achtel Weizen, 100 Achtel Gerste, 150 Achtel Hafer, und den 6. Mal 20 Achtel Weizen und 30 Achtel Hafer, auf dem herrschaftlichen Speicher im Orte Sddel, Amts Lich, gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden, vorbehaltenlich Hochgräflicher Rentkammer Genehmigung, verkauft werden. Es können sich also die Käufer auf bestimmte Tage an beiden Orten einfinden. Niederweisel und Lich am 5ten April 1788.

Gräfliche Renteien daselbst.

5) Nachdem ein Wormsches hohes Domkapitel beschlossen, 15 Fuder 1781er Weine, theils Briesch. im. theils Dirmstener Gewächs, den 17ten d. Nachmittags 1 Uhr auf der dableisigen Domstiftskellerstube öffentlich versteigern zu lassen; als wird ein solches denen Hrn. Weinliebhabern andurch kund gemacht. Worms, den 4ten April 1788.

König,

Domstifts-Kellermeister.

S.S. 1788